

WIR - Fraktion • Paradiesweg 24 • 74354 Besigheim

Herrn
Bürgermeister
Steffen Bühler

per E-Mail : s.buehler@besigheim.de

Fraktionsvorsitzender

Edgar Braune
Paradiesweg 24
74354 Besigheim
Tel. 0172-7408619
edgar@braune.com

Besigheim, 20.08.2019

Schulentwicklung Besigheim - Friedrich Schelling Schule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bühler,

unsere Fraktion hatte Anfang Juli die Friedrich-Schelling-Schule besucht, um uns selbst ein Bild über die Situation vor Ort zu machen. Frau Opiolla hatte uns durch die Räumlichkeiten der drei Schulgebäude geführt und uns ausführlich die Probleme mit der derzeitigen Raumsituation aufgezeigt. Wir sehen hier einen schnellen Handlungsbedarf zur Verbesserung dieser Situation.

Da es sich bei dem geplanten Neubau der 5-zügigen Primärstufe der Gemeinschaftsschule jedoch um ein Projekt mit langfristigen Auswirkungen und auch erhebliche prognostizierten Investitionen von bisher über 12 Millionen € handelt, sind wir der Meinung, dass vor einem vorschnellen Beschluss für einen Neubau und Abriss des Mittelbaus, wirklich alle Aspekte und auch Alternativen geprüft und gegeneinander abgewogen werden müssen.

Insbesondere halten wir es, wie auch schon in den Fragenkatalog der CDU aufgeführt, für sinnvoll die Vor- und Nachteile eines Neubaus am derzeitigen Standort mit den Vor- und Nachteilen eine Verlegung der 2-zügigen Gemeinschaftsschule auf den Kies zu prüfen und gegeneinander abzuwägen.

Durch den Neubau des Mittelbaus auf dem Bergrücken werden ja nachzeitigem Planungsstand die Raumprobleme der Gemeinschaftsschule nicht vollständig gelöst. Schulklassen müssen weiterhin in die ehemalige Post ausgelagert werden und auch weiterhin müssen zwei Räume der Realschule für die Gemeinschaftsschule genutzt werden. Dass dieser Zustand durch die derzeitige Planung des Neubaus nicht gelöst werden soll, halten wir für nicht sinnvoll.

Da es sich um ein sehr komplexes Thema mit weitreichender Tragweite und auch entsprechenden Eingriff in die städtebauliche Struktur handelt, erachten wir es für sinnvoll die verschiedenen Möglichkeiten nochmals in einer Klausursitzung außerhalb der normalen Gemeinderatssitzung zu erörtern. Wir sind uns wohl bewusst, dass dadurch der Baubeginn ggfls. um ein weiteres Jahr verzögert wird, dennoch halten wir dies aufgrund der Komplexität dieses Projekts für angebracht.

Um hier kein falsches Bild zu erwecken, wir verschließen uns nicht grundsätzlich gegen den derzeitigen Vorschlag für einen Neubau am bisherigen Standort, wir möchten nur sicherstellen, dass vor einer Entscheidung möglichst umfassend alle Aspekte in die Planungen mit einbezogen werden um eine zukunftsfähige Lösung zu finden, die nicht nur die derzeitige Problematik der 5-zügigen Primärstufe löst.

Mit freundlichen Grüßen

Edgar Braune
Fraktionsvorsitzender